

Hoffnung

»Früher hatte ich eine eigene Wohnung gehabt. Ich bin gelernte Gärtnerin. Mein Leben kam durcheinander und so machte mich der Sozialvorsteher auf das begleitete Wohnangebot aufmerksam«. Im Jahresbericht eines Wohnangebotes im Kanton Luzern beschreibt eine junge Frau, wie sie sich das Haus angeschaut hat, wie sie dort sowohl die Gemeinschaft aber auch die Möglichkeit sich zurück zu ziehen schätzen lernte. Sie blickt auf ihr erstes Jahr im Wohnheim zurück und schliesst ihre Erzählung mit den Worten: »Mein Ziel ist es, mehr Selbstvertrauen zu gewinnen und noch weiteren Halt und Unterstützung zu bekommen. Ein langfristiger Wunsch ist es, einmal wieder selbständig in der Arbeitswelt integriert zu werden, als Gärtnerin arbeiten zu können. Wie lange der Weg dauert, weiss ich nicht, aber die Hoffnung ist da.«



Hoffnung, das möchten wir den Menschen geben, die ab April 2013 in der Chesa Petronella in Bever wohnen werden. Hoffnung, aber auch die Unterstützung bei den ganz konkreten Schritten zurück in einen eigenständigen Alltag. Dies nach dem Motto: Fördern, statt ausgrenzen.

Die Vorbereitungen laufen mit vielen Gesprächen und Abklärungen, der Finanzbeschaffung und, und, und. Die persönlichen, telefonischen und elektronischen Rückmeldungen zu unserem Projekt freuen den Vorstand und sind eine grosse Motivation. Ebenso die Spenden, die wir sehr schätzen. Herzlichen Dank!

Der Girella-Vorstand wünscht eine frohe Adventszeit, besinnliche Festtage und ein gesegnetes Neues Jahr!

**Was die Zukunft betrifft,
so ist deine Aufgabe nicht,
sie vorauszusehen,
sondern sie zu ermöglichen.**

Antoine de Saint-Exupéry

Finanzierung

Girella strebt die Finanzierung ohne direkte Unterstützung der öffentlichen Hand an. Das Budget liegt bei rund 350'000 Franken jährlich. Mit 200 Stellenprozenten wird die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner während sieben Tagen (ohne Nachtdienst) gewährleistet.

Die Belegungszahlen sind mit 50 % im ersten Jahr und einer Steigerung im zweiten und dritten Jahr vorsichtig budgetiert. Finanziell ermöglicht das Darlehen einer Stiftung den Start, ergänzt durch Gönnerbeiträge der »Götti-Aktion« und weiteren Spenden. Ab dem dritten Jahr wird der Betrieb selbsttragend sein.

Ein weiterer Meilenstein

Mit Anna Gaudenz aus Celerina hat der Vorstand die erste Mitarbeiterin angestellt. Anna Gaudenz hat als Hauswirtschaftslehrerin pädagogische Wurzeln, später schloss sie eine IGNISSeelsorgeausbildung ab. Als langjährige Leiterin eines Nähcenters bringt sie viel Kreativität mit. Frau Gaudenz wird schwerpunktmässig den Bereich Hauswirtschaft leiten.

Spenden und Gönner

Der Verein »Girella Oberengadin« ist für jede Spende dankbar. Sie investieren mit Ihrem Geld in ein soziales Projekt mit Zukunft.

Herzlichen Dank!

Spenden sind steuerlich abzugsberechtigt.

Infos

www.girella.ch

Mail info@girella.ch

Bankverbindung

Graubündner Kantonalbank
Girella Oberengadin, Pontresina
IBAN CH84 0077 4010 2548 9860 0
BC-Nr. 774
GRKBCH 2270 A